

Sozial-Konzept für das Vinzenz-von-Paul-Gymnasium

Notwendigkeit		<p>Zunehmende Anzahl der Interventionsnotwendigkeiten im realen und virtuellen Sozialgefüge der Schulgemeinschaft und des weiteren persönlichen Umfelds unserer Schülerinnen und Schüler, konkret:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Häufung von Mobbingfällen und anderen zwischenmenschlichen Problemen • bedingt durch aktuelle mediale Entwicklungen starke Häufung von Cybermobbingfällen sowie Problemen aufgrund von mangelnder Kenntnis der Rechtslage beim Veröffentlichenden in sozialen Netzwerken und anderen Plattformen im Internet • Chancen und Risiken der Verlagerung von Sozialräumen ins Digitale müssen pädagogisch begleitet werden • in den Klassenstufen 7 bis 9 finden häufig Umstrukturierungen der Klassengemeinschaft durch Abgänge oder Neuzugänge statt und sorgen für soziale Unruhe → Notwendigkeit, diese Veränderungen aufzufangen und neue Schüler zu integrieren • die „pubertäre Krise“ hat sich durch die gesellschaftlichen Entwicklungen von der 9. Klasse in die 7./8. Klasse nach vorn verlagert → Notwendigkeit in dieser Zeit Orientierungshilfen zu geben 				
Bestandteile		<ul style="list-style-type: none"> • Prävention durch <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz-Schulung (ehem. PROPP) durch Klassenleitung und • Medienerziehung • Intervention u. a. durch fortgebildete Lehrkräfte und Streitschlichter • Reflexion durch die Klassenleitungen und fortgebildete Lehrkräfte 				
Klassenstufe	5	<p>Teamteaching durch Klassenleitung und fortgebildete Lehrkraft an 4 Terminen nach den „kleinen Ferien“ dreistündig im Wechsel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz-Schulung • Medienerziehung 			Klassenpatenschaft von Streitschlichtern	Intervention
	6		Besinnungstage „Don Bosco“			durch ein Team aus fortgebildeten Lehrkräften, Streitschlichtern, Seelsorgern und Schulleitung
	7	ca. alle drei Wochen eine Unterrichtsstunde durch die Klassenleitung zur Reflexion und Vertiefung				für die Akuthilfe bei Mobbingfällen, z. B. no blame-approach, Mediation, u. a.
	8	<p>Fortsetzung der Sozialkompetenz-Schulung und der Medienerziehung in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation per Messenger und Online-Chat • Spielsucht und Onlinesucht • Selbstdarstellung • Verletzendes Online-Verhalten • Jugendgefährdende Inhalte • Rechte und Gesetze • Sich und seine Daten schützen 	Intensivform der Sozialkompetenz-Schulung (s. Anhang)	Verantwortliches Mitwirken am Schulgeschehen, z. B. am Schul-Info-Tag	Streitschlichter-ausbildung (ca. 1 Jahr)	Begleitung der betroffenen Klassen bzw. Schüler ggf. durch zu Rate ziehen von externen Fachkräften
	9		Soziale Tage (Januar)	bei der Vorbereitung des 10er Abschlusses (Gottesdienst, Abschlussfeier, Buffet)	Mediationspraxis durch die Streitschlichter	Einbeziehung der Elterngremien und Anbieten von Infoabenden durch externe Referenten
10			Organisation von Veranstaltungen für die Schulgemeinschaft (Lädchen, Kuchenverkauf am Elternsprechtage, Bunter Morgen, etc.)	und	Unterstützung bei der Ausbildung der neuen Streitschlichter.	